



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

VI. Die Schlüssel-Bürde das größte Creutz.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Väter waren sicherlich jeder
Iafel so würdig / als gewachsen;
aber keiner hat ihm selbige ge-
fallen lassen. Höret den Afri-
canischen Bischoff / den grossen
Augustin, so in Epist. 148. ad
Valerium folgendes geschriben:
nihil est in hac vita difficilius, la-
boriosius; & periculosius Episcopi
Officio, si sedulo, & fideliter ex-
erceatur.

VI.

Eine Ingenieuſe Frag. War-
umb führen so wohl alle auß
dem Apostolischen Zwölffer / das
ist / die H. Aposteln / als auch
andere H. Martyrer / die Instru-
menta, vnd Werk. Zeüg ihres
Lebens; außgenommen der H.
Petrus? Der H. Andreas führt
sein Creuz: Bartholomæus ein
grosses Schinder-Messer: Tho-
mas seinen Spieß: Mathias sein
Beil / 2c. 2c. Der H. Stepha-
nus weist vns die Stein / Lau-
rentius den Rost / Apollonia die
Zang / Catharina das Rad / 2c. 2c.
Der Heil. Petrus, ohneracht er
ganz schmerzlich an einem
Creuz erstorben / führet nit das
selbige Creuz / sondern ein gros-
ses baar Schlüssel. Warumb
dieses? Schämet sich Petrus des
Creuzes / weil er der obriste Bi-
schoff? Ich kan / vnd wird dieses
nit glauben. Die Successores
des Heil. Petri tragen auß ihrer
Päpstlichen Cron das H. Creuz /

das Creuz auß ihrem Stab /
das Creuz auß ihrem Schuh.
Warumb noch einmahl / frage
ich / dieses? Willeicht auß schul-
digster Reverenz? Angemerckt/
einem Unterthanen nit gebühret
das Wappen seines Herrn zu
führen. Non licet privato ap-
ponere arma Regis in domo sua,
&c. Aber der Jurist Bartholus
distinguiert / vnd spricht: Quod
intelligendum est principaliter;
sed accessorie potest. Also füh-
ren ihr Creuz auß denen Apost-
len der H. Andreas, der H. Phi-
lippus. Auß denen H. H. Mar-
tyrern führet das Creuz Cleoni-
cus, Eutropius, Basilissus, Theo-
dorus, Nestor Episcopus, &c.
Und daß ich es kurz mache / brin-
ge ich gleich an statt der Einglin-
gen / bringe ich gleich 1000. auß
einmahl. Also liest man in dem
Römischen Martyrolog. 10. Kal,
Julij. In Monte Aravath Passio
Sanctorum Martyrum decem mil-
lium Crucifixorum, &c. Dise
alle können das Creuz führen.
Sed accessorie licet, &c. War-
umb führt dann nit auch Petrus
sein Creuz? Warumb die
Schlüssel? Antwort: die H. H.
Apostlen / vnd Martyrer führen
fürnemblich dasjenige / was ih-
nen am schmerzlichsten bekom-
men ist. v. g. Der H. Paulus hat
vnterschiedliche Martyr bestan-
den. Er selbst spricht: Ter
vir-

Antonius
Gallonius
de ss.
Martyr.
Crucia-
tibus.

2. Cor.
5. 11.

virgis caesus sum, semel lapidatus sum, ter naufragium pertuli, &c. Man mahlet ihm aber nit eben darumb eine dreyfache Ruthen zu; auch nit Stein; auch kein gescheitertes Schiff/2c. sondern Paulus führt sein Schwerdt. Dann dises ihm seinen Kopff / vnd Leben genommen. Und so von anderen/2c. Der H. Petrus ist zwar an dem Creutz erstorben; Aber das Creutz ware nit seine größte Martyr; Die Schlüssel/die Schlüssel/Geliebte/die Regierung/die Verwaltung/die Huthe so vieler Schäflein ist ihm ohne Vergleich schwärer gefallen / als eben das Creutz. Welches Concept, ja! auff jeden Prälaten cum proportionem soll accommodiert werden. O bonum opus desiderat! Nihil est in hac Vita difficilior, &c.

Ja! Dife Schlüssel-Bürde ist denen Kirchischen Prälaten das größte Creutz. Sie tragen in ihren Händen nit allzeit den Bischoffs-Stab noch auff dem Haupt die Bischoffliche Inful; Aber auff der Brust tragen sie allzeit das Creutz: Dann dises ist das Wappen des Geceuchigten / vmb sich zu erinnern / daß der Geistliche Hirten: Stand kein Rosen- oder Balsam-Gärtel: Angemerckt / man die Rosen nit findet in den Dörneren des Geceuchigten / als welches

Herz / Händ / vnd Fuß Blut tröpflet / aber nit Balsam.

VII.

Nihil est in hac vita difficilior, &c. Es gibt da wenig Rast Tag. Die Bischöffe seynd Stern in dem Kirchischen Himmel / welche keinen gesunden Einfluß causieren / als durch die Bewegung. Ergo ist der Motus ihnen zugesprochen; folglich seynd sie in stätter Unruhe. Die Prälaten der Kirchen werden Engel betitelt: deren Stand vnd Auffenthaltung die Laiter Jacob / wo die Engel allzeit auff vnd absteigen: ergo ist sothaner Stand ohne Ruhe. Von disem wolte sich gleich nach seiner Erschaffung Lucifer aufreissen / vnd seyn Prælatus exemptus; Sedebo, spricht er bey sich / sedebo in monte Testamenti. Aber sihe! ad in-
fernum detrahêris, in profundum laci. O bonum opus! Nihil est in hac Vita difficilior, &c.

VIII.

Noch ist übrig eine Frage. Ob dife Bischoffliche Bürde schwärer / als Christo dem Herrn sein Creutz? O eine harte Last die Sünden tragen aller Unterthanen / gleich wie Christus getragen hat alle Sünden des Universi! Posuit in eo Dominus iniquitates omnium nostrum. Aber mercket einen nachdencklichen Unterschied! Der
313 Welts